



Bereich Controlling Betrieb 3
Az:
Datum: 03.01.2011

2011/008
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 3 (Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr)	27.01.2011	
Haupt- und Finanzausschuss	01.02.2011	

Betreff

**Förderung von strukturwirksamen Maßnahmen und Projekten aus den Erlösen des Kreises aus dem Verkauf von VEW-Aktien (ZIRE-Mittel)
hier: Verwendung der Mittel (Stand: 31.12.2010)**

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss 3 und der Haupt- und Finanzausschuss nehmen den Bericht über die Verwendung der Mittel für die Förderung von strukturwirksamen Maßnahmen und Projekten aus den Erlösen des Kreises aus dem Verkauf von VEW-Aktien (ZIRE-Mittel) zur Kenntnis.

Beisenherz
Bürgermeister

Dobrindt
Technischer Beigeordneter

Sachverhalt

Infolge der Beschlüsse des Kreistages vom 29.10.2001 und 17.12.2001 wurden Erlöse aus der Veräußerung von VEW-Aktien in den Fonds „Zukunftsinvestitionen im Kreis Recklinghausen“ zum Zwecke der Förderung strukturwirksamer Maßnahmen eingestellt (ZIRE-Mittel). Die ZIRE-Mittel wurden für die kreisangehörigen Städte und den Kreis selbst kontingentiert. Die Stadt Castrop-Rauxel erhielt aus dem Verkaufserlös einen Betrag von 2.366.622,87 €. Die ZIRE-Mittel wurden zentral von der Kreisverwaltung verwaltet. Auf Antrag und nach Beratung in der Vergabekommission wurden die ZIRE-Mittel vom Landrat mit Bescheid freigegeben. Die Mittel wurden je nach Baufortschritt gegen Nachweis beim Kreis abgerufen. Nicht ausgezahlte Mittel wurden zinsbringend angelegt. Diese Zinserträge standen dann den kreisangehörigen Städten für weitere Maßnahmen und Projekte zur Verfügung.

Zur Erhöhung der Eigenständigkeit und Eigenverantwortlichkeit der kreisangehörigen Städte bei der Verwendung der ZIRE-Mittel erfolgte in 2008 eine Änderung dieses Verfahrens. Den kreisangehörigen Städten wurden zum Stichtag 12.03.2008 die nicht ausgezahlten Mittelkontingente zum Quartalswechsel vollständig inklusive Zinsen zur Selbstverwaltung übertragen. Die Verwaltung und Verwendung erfolgt seitdem eigenständig und eigenverantwortlich entsprechend der Durchführungsbestimmung „Verwaltung und Verwendung von ZIRE-Mitteln durch die kreisangehörigen Städte (ZIRE-Bestimmungen 2008)“ durch jede kreisangehörige Stadt selbst. Für die Vereinnahmung und Verwaltung der städtischen ZIRE-Mittel wurde bei der Sparkasse Vest ein Sonderkonto eingerichtet.

In der beiliegenden Übersicht sind Zinserträge nur bis zum 30.09.2010 berücksichtigt. Die Zinsgutschriften erfolgen jeweils zum Quartalsende. Die Zinsen vom 01.10.-31.12.2010 werden daher erst Anfang Januar 2011 vereinnahmt.

Bis zum 30.09.2010 sind für nicht ausgezahlte Mittel Zinserträge aufgelaufen von insgesamt 347.117,83 €. Davon entfallen auf die Zeit vom 01.10.2009 bis 30.09.2010 Zinsen in Höhe von 7.853,63 €. Die Gesamtfördermittel haben sich somit erhöht auf insgesamt 2.713.740,70 €. An Mittelabrufen erfolgten bisher insgesamt 2.340.120,94 €, so dass sich zum 31.12.2010 ein Kontostand von 373.619,76 € ergibt.

Für Maßnahmen und Projekte wurden bisher 2.653.781,57 € gebunden. An eingesparten bzw. nicht benötigten Mitteln sind 2.853,93 € wieder verfügbar, so dass mit Stand vom 31.12.2010 noch 62.813,06 € für Maßnahmen und Projekte eingesetzt werden können. Zinseinnahmen werden diesen Betrag noch erhöhen.

Durch die Bereiche 12 und 80 wurden mögliche Fördermaßnahmen in Höhe von insgesamt 27.000 € angemeldet („Verfügungsfonds Altstadt“ 2011 + 2012 je 12.000 € = 24.000 €, „Ab in die Mitte 2011“ 3.000 €). Unter Berücksichtigung dieser Maßnahmen wäre an tatsächlich „freien Mitteln“ für 2011 derzeit noch ein Betrag von 35.813,06 € verfügbar.

Laut Beschluss des Verwaltungsvorstandes vom 06.12.10 ist für den Zugriff auf ZIRE-Mittel ein jeweiliger Beschluss des Verwaltungsvorstandes erforderlich. Für die vorgenannten möglichen Fördermaßnahmen ist dieser Beschluss bisher noch nicht erfolgt.